

ADB-Artikel

Modius: *Franz M.*, geb. in Audenburg bei Brügge im J. 1556, studierte Griechisch und Lateinisch in Douay und später auf anderen Universitäten Jurisprudenz. Der Krieg vertrieb ihn aus den Niederlanden, so daß er sich nach Köln zurückzog. Auf der Rückkehr wurde er in Mecheln von den Spaniern mit eingeschlossen, und verlor sein Vermögen. Hierdurch schon verdüstert brachte ihn ein Hundebiß vollends zur Verzweiflung, aus der ihn ein Brief von Lipsius gerissen haben soll. Er starb als Canonicus in Aire, nicht weit von St. Omer in Artois im J. 1597. Von seinen antiquarischen, kritischen und juristischen Schriften werden heute wohl nur die „*Lectiones novantiquae*“ in der Geschichte der Wissenschaften genannt.

Literatur

Jöcher. Rotermund zu Jöcher.

Autor

Eyssenhardt.

Empfohlene Zitierweise

Eyssenhardt, „Modius, Franz“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1885), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd119064227.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
